



---

## N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung  
des Gemeinderates vom 21.03.2024

Sitzungsnummer: GR 21.03.2024  
Öffentliche Bekanntmachung der  
Tagesordnung: 13.03.2024  
Einladung an die Mitglieder: 13.03.2024  
Ort der Sitzung: Sitzungssaal des Rathauses Jestetten

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

Anwesend	Fraktion	Anm.
----------	----------	------

**Vorsitzender**

Bürgermeister Dominic Böhler

**Gremiumsmitglied**

Gemeinderat Lothar Altenburger	CDU
Gemeinderat Andreas Merk	CDU
Gemeinderat Jürgen Osswald	CDU
Gemeinderat Dr. Konrad Schlude	CDU
Gemeinderätin Katja Steinbeisser	CDU
Gemeinderat Vincent Ziegler	CDU
Gemeinderätin Stefanie Cox-Kübler	FWV
Gemeinderätin Angelika Hämmerle	FWV
Gemeinderat Dr. Peter Hafner	FWV
Gemeinderat Michael Metzger	FWV
Gemeinderat Stephan Bierwagen	SPD
Gemeinderat Peter Haußmann	SPD
Gemeinderat Elio Ritacco	SPD
Gemeinderätin Daniela Singer	SPD

Gemeinderat Henry Brückel	Grüne
Gemeinderat Reimund Hartmann	Grüne
Gemeinderätin Gabi Kettner	Grüne
Gemeinderat Markus Weißenberger	Grüne

### **Schriftführerin**

Ina Fischer

### **Mitglieder der Verwaltung**

Holger Jörns

Thomas Metzger

Günther Vollmer

<b>Abwesend</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Anm.</b>
-----------------	-----------------	-------------

### **Sonstige Anwesende**

Architekt zu TOP 1

Planer und vom Planungsbüro Bachmann zu TOP 2

Jugendarbeiter Michael Mothes zu TOP 4

Förster Ralf Göhrig zu TOP 5 und als Pressevertreter

5 Zuhörer

## Tagesordnung

1. Vergaben zum Neubau des Polizei- und Wohngebäudes
  - 1.1. Neubau des Polizei- und Wohngebäudes;  
Vergabe des Auftrages zur Herstellung der Außenanlagen;  
Beratung und Beschlussfassung;
2. Sanierung der Grundschule Altenburg
  - 2.1. Vergabe der Malerarbeiten;  
Beratung und Beschlussfassung
  - 2.2. Vergabe der Schreinerarbeiten;  
Beratung und Beschlussfassung
  - 2.3. Vergabe der Fliesenlegerarbeiten;  
Beratung und Beschlussfassung
  - 2.4. Vergabe der Abbrucharbeiten;  
Beratung und Beschlussfassung
  - 2.5. Vergabe der Sanitärarbeiten;  
Beratung und Beschlussfassung
  - 2.6. Vergabe der Heizungsbauarbeiten;  
Beratung und Beschlussfassung
  - 2.7. Vergabe der Gipserarbeiten;  
Beratung und Beschlussfassung
3. Sanierung und Umnutzung des Bahnhofgebäudes
  - 3.1. Vergabe der Abbruch- und Rohbauarbeiten;  
Beratung und Beschlussfassung
  - 3.2. Vergabe der Trockenbauarbeiten;  
Beratung und Beschlussfassung

- 3.3. Vergabe der Zimmer- und Holzbauarbeiten;  
Beratung und Beschlussfassung
4. Sachstandsbericht offene Jugendarbeit
5. Bewirtschaftungsplan des Forstwirtschaftsjahres 2024  
für den Gemeindewald;  
Beratung und Beschlussfassung
6. Zustimmung zur Wahl der stellvertretenden  
Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr  
Jestetten (Abteilung Altenburg) und  
(Abteilung Jestetten) nach § 8 Abs. 2  
Feuerwehrgesetz und § 16 Feuerwehrsatzung;  
Beratung und Beschlussfassung
7. Abschluss einer gemeinsamen Erklärung zwischen der  
Gemeinde Jestetten und der "UGG - Unsere Grüne  
Glasfaser GmbH & Co.KG" zum Glasfaserausbau in  
der Gesamtgemeinde Jestetten;  
Beratung und Beschlussfassung
8. Bauanträge
  - 8.1. Antrag von auf Neubau eines  
Einfamilienwohnhauses mit Garage und Abbruch eines  
bestehenden Carports auf dem Grundstück Flst. Nr.  
4060/1, Gemarkung Jestetten, Im Höfle 4a;  
Beratung und Beschlussfassung
  - 8.2. Antrag der , vertreten  
durch , auf Erweiterung des  
bestehenden Tankstellenshops in ehemaligen  
Büroräumen, Erweiterung der Büroräume und der  
sanitären Einrichtungen in der bestehenden Werkhalle  
auf dem Grundstück Flst. Nr. 3974/64, Gemarkung  
Jestetten, Randenweg 10;  
Beratung und Beschlussfassung



TOP	Text	Aktenzeichen
1.1.	Neubau des Polizei- und Wohngebäudes; Vergabe des Auftrages zur Herstellung der Außenanlagen; Beratung und Beschlussfassung	AZ: 880.29; 022.30; 022.3 Teilakte: 880.29:Land Baden-Württemberg Polizeiwohngebäude Bivangweg 27; 022.3:Schriftverkehr GR 21.03.2024

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	19
Normalzahl:	18
Befangen:	1
Entschuldigt für diesen TOP:	0
Abwesend:	0

### Sachverhalt:

Die Leistungen wurden beschränkt ausgeschrieben. Es wurden insgesamt sechs Firmen angeschrieben und zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Die Submission findet am 20.03.2024 im Rathaus Jestetten statt.

Die Submissionsergebnisse und der Vergabevorschlag werden in einer Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

### Diskussionsverlauf:

Gemeinderat Ziegler ist als Mitarbeiter eines Bieters befangen. Er nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil und verlässt den Sitzungstisch. Es sind vier Angebote eingegangen. Den Gemeinderäten liegt dazu eine Tischvorlage vor. **Architekt Schanz** merkt an, dass die Firma Ernesti ein sehr günstiges Angebot abgegeben hat, das mehr als 10.000,- € unter der Kostenberechnung für dieses Gewerk liegt. Die ganz leichte Kostenüberschreitung für das Gesamtobjekt kann dadurch mehr als ausgeglichen werden.

### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Herstellung der Außenanlagen an die Firma Ernesti in Waldshut-Tiengen zur geprüften Angebotssumme von brutto 49.798,29 € zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend während der Abstimmung:	19
Befangen:	1
Für den Beschluss:	18
Gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Dem Beschluss wurde zugestimmt. Befangenheit lag vor bei Gemeinderat Ziegler.

TOP	Text	Aktenzeichen
-----	------	--------------

2.1. Vergabe der Malerarbeiten;  
Beratung und Beschlussfassung

AZ: 205.11; 022.30; 022.3  
Teilakte: 205.11:Sanierung  
Grundschule Altenburg neu;  
022.3:Schriftverkehr GR  
21.03.2024

Der Vorsitzende: Bürgermeister Dominic Böhler  
Stimmberechtigte Mitglieder: 19  
Normalzahl: 18  
Befangen: 0  
Entschuldigt für diesen TOP: 0  
Abwesend: 0

**Sachverhalt:**

Es wurden 4 Angebote versandt und 3 Angebote bei der Submission abgegeben.  
Nach der rechnerischen und fachlichen Prüfung ergab sich folgendes Ergebnis:

In der Kostenberechnung wurden (brutto) 27.905,50 € veranschlagt.

Nr.	Bieter	ungeprüfte	Geprüfte
		Angebotssumme	Angebotssumme
1	Fa. Gdanitz	31.755,14 €	31.755,14 €
2	Bieter 2	32.882,08 €	33.328,33 €
3	Bieter 3	33.431,86 €	33.431,86 €
4	Bieter 4	0,00 €	0,00 €

Alle Angebote können gewertet werden.

**Vergabevorschlag: Fa. Gdanitz zum Preis von 31.755,14 €**

**Diskussionsverlauf:**

**Bürgermeister Böhler** stellt fest, dass sich der erste Bauabschnitt mit der energetischen Sanierung einschließlich Außensanierung und der Wiederherstellung des Außengeländes dem Ende zu neigt und sich das Ergebnis sehen lassen kann. Er geht davon aus, dass der zweite Bauabschnitt die Gemeinde noch fordern wird und erteilt das Wort an die Herren \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ vom Planungsbüro Bachmann.

**Planer** \_\_\_\_\_ zeigt anhand von Fotos den aktuellen Stand der Baumaßnahmen, von vorne einschließlich dem neuen Gehweg und von hinten mit dem aktuell noch vorhandenen Gerüst. Das Gebäude von außen ist fertig. Er merkt an dieser Stelle auch an, dass die ursprünglich vorhandenen Bedenken wegen des beauftragten Gipsers unberechtigt waren. Es wurde dank eines sehr guten Vorarbeiters eine tadellose Arbeit erbracht.

**Planer** geht anschließend auf die jetzt anstehenden Vergaben ein. Sie betreffen jeweils Arbeiten im Inneren des Gebäudes. Geplant ist, die groben und besonders lärmintensiven Arbeiten in die Pfingstferien zu legen. Die daran anschließenden 7 Wochen werden trotzdem nicht ganz ohne Lärm ablaufen können. In den Sommerferien dann kommen die Klassenzimmer an die Reihe. Das Lehrerzimmer wird praktisch ganz neu gemacht werden, einschließlich der Möbel. Dazu sind noch Ausschreibungen notwendig. Sein Ziel sei, nach den Handwerkerferien fertig zu sein. **Planer** äußert seine Zufriedenheit mit den bisherigen Angeboten und Preisen. Bisher liege man mit der Maßnahme völlig im Kostenrahmen.

**Gemeinderätin Steinbeißer** lobt das gute und moderne Erscheinungsbild der Schule. Sie sei durch die bisherige Sanierung sehr aufgewertet worden.

**Planer** geht kurz auf die ausgeschriebenen Malerarbeiten ein. Mit der Firma Gdanitz habe man schon bei den Außenanlagen gute Erfahrungen gemacht. **Gemeinderat Altenburger** erkundigt sich, ob hier das Streichen der Klassenzimmer gemeint ist. **Planer** stellt klar, dass man bewusst die Gips- und Malerarbeiten separat vergibt.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag über die Malerarbeiten zu einer geprüften Angebotssumme von brutto 31.755,14 € an die Firma Gdanitz aus Jestetten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend während der Abstimmung:	19
Befangen:	0
Für den Beschluss:	19
Gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

TOP	Text	Aktenzeichen
-----	------	--------------

2.2. Vergabe der Schreinerarbeiten;  
Beratung und Beschlussfassung

AZ: 205.11; 022.30; 022.3  
Teilakte: 205.11:Sanierung  
Grundschule Altenburg neu;  
022.3:Schriftverkehr GR  
21.03.2024

Der Vorsitzende: Bürgermeister Dominic Böhler  
Stimmberechtigte Mitglieder: 19  
Normalzahl: 18  
Befangen: 0  
Entschuldigt für diesen TOP: 0  
Abwesend: 0

**Sachverhalt:**

Es wurden 5 Angebote versandt und 1 Angebot bei der Submission abgegeben.  
Nach der rechnerischen und fachlichen Prüfung ergab sich folgendes Ergebnis:

In der Kostenberechnung wurden (brutto) 48.671,- € veranschlagt.

Nr.	Bieter	ungeprüfte Angebotssumme	Geprüfte Angebotssumme
1	Fa. Grießer	50.624,98 €	50.624,98 €
2	Bieter 2	0,00 €	0,00 €
3	Bieter 3	0,00 €	0,00 €
4	Bieter 4	0,00 €	0,00 €
5	Bieter 5	0,00 €	0,00 €

Alle Angebote können gewertet werden.

**Vergabevorschlag: Fa. Grießer zum Preis von 50.624,98 €**

**Diskussionsverlauf:**

**Planer** stellt klar, dass es sich hier um Bauschreinerarbeiten handelt. Das Mobiliar wird später separat ausgeschrieben. Bei Herrn Grießer handle es sich um einen sehr guten Schreiner.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zu einer geprüften Angebotssumme von brutto 50.624,98 € an die Firma Grießer.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend während der Abstimmung:	19
Befangen:	0
Für den Beschluss:	19
Gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

TOP	Text	Aktenzeichen
-----	------	--------------

2.3. Vergabe der Fliesenlegerarbeiten;  
Beratung und Beschlussfassung

AZ: 205.11; 022.30; 022.3  
Teilakte: 205.11:Sanierung  
Grundschule Altenburg neu;  
022.3:Schriftverkehr GR  
21.03.2024

Der Vorsitzende: Bürgermeister Dominic Böhler  
Stimmberechtigte Mitglieder: 19  
Normalzahl: 18  
Befangen: 0  
Entschuldigt für diesen TOP: 0  
Abwesend: 0

**Sachverhalt:**

Es wurden 4 Angebote versandt und 2 Angebote bei der Submission abgegeben.  
Nach der rechnerischen und fachlichen Prüfung ergab sich folgendes Ergebnis:

In der Kostenschätzung wurden (brutto) 50.777,30 € veranschlagt.

Nr.	Bieter	ungeprüfte Angebotsumme	Geprüfte Angebotsumme
1	Fa. Schleith	37.230,94 €	37.755,73 €
2	Bieter 2	38.911,81 €	38.911,81 €
3	Bieter 3	0,00 €	0,00 €
4	Bieter 4	0,00 €	0,00 €

Alle Angebote können gewertet werden.

**Vergabevorschlag: Fa. Schleith zum Preis von 37.755,73 €**

**Diskussionsverlauf:**

**Planer** erklärt die deutliche Differenz zur Kostenschätzung mit den höherwertigeren Fliesen, die ursprünglich dem Voranschlag der Berechnung zugrunde gelegen haben. Außerdem sei jetzt für das Lehrerzimmer ein Linoleumbelag vorgesehen. **Bürgermeister Böhler** ergänzt, dass es sich bei den hier angebotenen Fliesen nicht um eine billige oder gar qualitativ minderwertige Ware handelt.

Auf Frage von **Gemeinderat Altenburger** erläutert **Planer** , dass der Flur, die Treppe und die Sanitäranlagen gefliest werden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat vergibt die Fliesenlegearbeiten zu einer geprüften Angebotssumme von brutto 37.755,73 € an die Firma Schleith aus Küssaberg.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend während der Abstimmung:	19
Befangen:	0
Für den Beschluss:	19
Gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

TOP	Text	Aktenzeichen
-----	------	--------------

2.4. Vergabe der Abbrucharbeiten;  
Beratung und Beschlussfassung

AZ: 205.11; 022.30; 022.3  
Teilakte: 205.11:Sanierung  
Grundschule Altenburg neu;  
022.3:Schriftverkehr GR  
21.03.2024

Der Vorsitzende: Bürgermeister Dominic Böhler  
Stimmberechtigte Mitglieder: 19  
Normalzahl: 18  
Befangen: 0  
Entschuldigt für diesen TOP: 0  
Abwesend: 0

**Sachverhalt:**

Es wurden 3 Angebote versandt und 3 Angebote bei der Submission abgegeben.  
Nach der rechnerischen und fachlichen Prüfung ergab sich folgendes Ergebnis:

In der Kostenberechnung wurde von Baukosten i.H.v. brutto 20.479,90 €  
ausgegangen.

Nr.	Bieter	ungeprüfte	Geprüfte
		Angebotssumme	Angebotssumme
1	Fa. Hecht	24.306,40 €	24.306,40 €
2	Bieter 2	27.053,73 €	27.053,73 €
3	Bieter 3	31.886,59 €	34.684,63 €

Alle Angebote können gewertet werden.

**Vergabevorschlag: Fa. Hecht zum Preis von 24.306,40 €**

**Diskussionsverlauf:**

Keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag an die Firma Hecht aus Hohentengen a.H. zu  
einer geprüften Angebotssumme von brutto 24.306,40 €.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend während der Abstimmung:	19
Befangen:	0
Für den Beschluss:	19
Gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

TOP	Text	Aktenzeichen
-----	------	--------------

2.5. Vergabe der Sanitärarbeiten;  
Beratung und Beschlussfassung

AZ: 205.11; 022.30; 022.3  
Teilakte: 205.11:Sanierung  
Grundschule Altenburg neu;  
022.3:Schriftverkehr GR  
21.03.2024

Der Vorsitzende: Bürgermeister Dominic Böhler  
Stimmberechtigte Mitglieder: 19  
Normalzahl: 18  
Befangen: 0  
Entschuldigt für diesen TOP: 0  
Abwesend: 0

**Sachverhalt:**

Es wurden 5 Angebote versandt und 2 Angebote bei der Submission abgegeben.  
Nach der rechnerischen und fachlichen Prüfung ergab sich folgendes Ergebnis:

In der Kostenberechnung wurden (brutto) 43.940,75 € veranschlagt.

Nr.	Bieter	ungeprüfte Angebotsumme	Geprüfte Angebotsumme
1	Fa. Schlude	40.089,78 €	40.089,78 €
2	Bieter 2	46.306,11 €	46.306,11 €
3	Bieter 3	0,00 €	0,00 €
4	Bieter 4	0,00 €	0,00 €
5	Bieter 5	0,00 €	0,00 €

Alle Angebote können gewertet werden.

**Vergabevorschlag: Fa. Schlude zum Preis von 40.089,78 €**

**Diskussionsverlauf:**

Keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag über die Sanitärarbeiten zu einer geprüften  
Angebotssumme von brutto 40.089,78 € an die Firma Schlude aus Jestetten –  
Altenburg.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend während der Abstimmung:	19
Befangen:	0
Für den Beschluss:	19
Gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

TOP	Text	Aktenzeichen
-----	------	--------------

2.6.	Vergabe der Heizungsbauarbeiten; Beratung und Beschlussfassung	AZ: 205.11; 022.30; 022.3 Teilakte: 205.11:Sanierung Grundschule Altenburg neu; 022.3:Schriftverkehr GR 21.03.2024
------	---	--

Der Vorsitzende: Bürgermeister Dominic Böhler

Stimmberechtigte Mitglieder: 19

Normalzahl: 18

Befangen: 0

Entschuldigt für diesen TOP: 0

Abwesend: 0

### Sachverhalt:

Es wurden 5 Angebote versandt und 2 Angebote bei der Submission abgegeben.  
Nach der rechnerischen und fachlichen Prüfung ergab sich folgendes Ergebnis:

**In der Kostenberechnung wurden (brutto) 39.374,72 € veranschlagt.**

Nr.	Bieter	ungeprüfte Angebotsumme	Geprüfte Angebotsumme
1	Fa. Saniver	33.514,80 €	33.514,80 €
2	Bieter 2	37.919,17 €	37.919,17 €
3	Bieter 3	0,00 €	0,00 €
4	Bieter 4	0,00 €	0,00 €
5	Bieter 5	0,00 €	0,00 €

Alle Angebote können gewertet werden.

**Vergabevorschlag: Fa. Saniver zum Preis von 33.514,80 €**

### Diskussionsverlauf:

**Gemeinderat Altenburger** erkundigt sich, ob das Angebot neue Heizkörper umfasst. Das ist laut **Planer** nicht der Fall. Teilweise seien bereits neue Heizkörper vorhanden, diese werden nur gestrichen und das Ventil wird ausgetauscht. Die alten Leitungen werden nicht ersetzt.

### Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag über die Heizungsbauarbeiten zu einer geprüften Angebotssumme von brutto 33.514,80 € an die Firma Saniver aus Klettgau – Grießen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend während der Abstimmung:	19
Befangen:	0
Für den Beschluss:	19
Gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

TOP	Text	Aktenzeichen
-----	------	--------------

2.7. Vergabe der Gipserarbeiten;  
Beratung und Beschlussfassung

AZ: 205.11; 022.30; 022.3  
Teilakte: 205.11:Sanierung  
Grundschule Altenburg neu;  
022.3:Schriftverkehr GR  
21.03.2024

Der Vorsitzende: Bürgermeister Dominic Böhler  
Stimmberechtigte Mitglieder: 19  
Normalzahl: 18  
Befangen: 0  
Entschuldigt für diesen TOP: 0  
Abwesend: 0

**Sachverhalt:**

Es wurden 4 Angebote versandt und 2 Angebote bei der Submission abgegeben.  
Nach der rechnerischen und fachlichen Prüfung ergab sich folgendes Ergebnis:

In der Kostenberechnung wurden (brutto) 57.001,- € veranschlagt.

Nr.	Bieter	ungeprüfte Angebotsumme	Geprüfte Angebotsumme
1	Fa. Köpfler	50.454,81 €	50.454,81 €
2	Bieter 2	61.647,95 €	61.647,95 €
3	Bieter 3	0,00 €	0,00 €
4	Bieter 4	0,00 €	0,00 €

Alle Angebote können gewertet werden.

**Vergabevorschlag: Fa. Köpfler zum Preis von 50.454,81 €**

**Diskussionsverlauf:**

**Planer** erklärt, dass das Planungsbüro schon sehr gute Erfahrungen mit der Firma Köpfler gemacht hat. Die Firma habe auch Erfahrung mit Schulen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag über die Gipserarbeiten zu einer geprüften Angebotssumme von brutto 50.454,81 € an die Firma Köpfler GmbH aus Küssaberg.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend während der Abstimmung:	19
Befangen:	0
Für den Beschluss:	19
Gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

TOP	Text	Aktenzeichen
-----	------	--------------

3.1.	Vergabe der Abbruch- und Rohbauarbeiten; Beratung und Beschlussfassung	AZ: 764.17; 022.30; 022.3 Teilakte: 764.17:Sanierung Bahnhofsgebäude; 022.3:Schriftverkehr GR 21.03.2024
------	---	--

Der Vorsitzende: Bürgermeister Dominic Böhler

Stimmberechtigte Mitglieder: 19

Normalzahl: 18

Befangen: 1

Entschuldigt für diesen TOP: 0

Abwesend: 0

### Sachverhalt:

Zur Abgabe eines Angebotes wurden insgesamt 5 Bieter aufgefordert. Zum Ablauf der Angebotsfrist sind folgende Angebote fristgerecht eingegangen:

Bieter	Angebot	Nachlass	GP, Netto	MwSt.19,0%	GP, Brutto	Skonto*	Vergl.%	+/-%
<a href="#">Langenbacher Bau GmbH</a>	<a href="#">33.609,36</a>		<a href="#">33.609,36</a>	<a href="#">6.385,78</a>	<a href="#">39.995,14</a>	-	<a href="#">100,0%</a>	-

Wir empfehlen die Arbeiten an die Firma Langenbacher Bau GmbH aus Wutach zu vergeben. Das Angebot der Firma Langenbacher Bau GmbH ist das annehmbarste Angebot. Das Angebot ist das einzige Angebot, die angebotenen Preise entsprechen im Wesentlichen dem ortsüblichen Niveau.

Der Bieter ist in der Lage, die Arbeiten termingerecht auszuführen. Die Bindefrist für das Angebot endet am 29.03.2024

### Vergleich:

<b>Vergabesumme:</b>	<b>39.995,14 €</b>
Leistungsverzeichnis mit vorausberechneten Kalkulationspreisen:	42.447,13 €

Die Vergabesumme entspricht im Wesentlichen denen in der Kostenschätzung für die Arbeiten vorausberechneten Kosten.

Auf Grund von Leistungsänderungen, Überschneidungen mit anderen Gewerken und Mengenzugaben kann die Abrechnungssumme von der Vergabesumme abweichen.

### Diskussionsverlauf:

**Bürgermeister Böhler** erinnert daran, dass das ursprüngliche Sanierungskonzept aufgrund von Denkmalschutzvorgaben und veränderten Vereinsstrukturen insgesamt

überarbeitet worden ist. Es sei beschlossen worden, das Erdgeschoss des Bahnhofgebäudes und den Güterschuppen der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Die Wohnung im OG soll so saniert werden, dass sie anschließend als Wohnraum vermietet werden kann. Für die geänderte Planung sei ein Zuschuss aus ELR-Mitteln in Höhe von 109.000,- € zugesagt. **Bürgermeister Böhler** äußert seine Freude darüber, dass die Jugendlichen großes Interesse am „neuen Jugendraum“ zeigen und unter der Regie von Jugendarbeiter Mothes damit begonnen haben, selbst vorbereitende Arbeiten auszuführen.

**Architekt und Gemeinderat Osswald** berichtet, dass der aktuell ausgeschriebene erste Vergabeblock einen relativ großen Anteil der Kosten verursacht. Er bedauert, dass nur ein Angebot eingegangen ist. **Gemeinderat Hartmann** fragt nach, ob das daran liegt, dass die Firmen so stark ausgelastet sind. **Architekt und Gemeinderat Osswald** erklärt, dass die Auftragssituation zeitlich schwankt, außerdem seien gemischte Aufträge im Zusammenhang mit Abbruch weniger beliebt. Grundsätzlich könne man aber beobachten, dass die Einheitspreise aktuell sinken und sich wieder einem normaleren Niveau annähern. Die Angebotspreise seien deshalb bei den aktuellen Vergaben günstiger ausgefallen als erwartet.

Auf Frage von **Gemeinderat Brückel**, was genau abgerissen werden soll, zeigt **Architekt und Gemeinderat Osswald** Pläne dazu. Im Massivbauteil ist der Rückbau verschiedener nicht tragender Wände vorgesehen. Vorab ist dazu noch eine Prüfung des Statikers notwendig. Im Güterschuppen geht es um die Absenkung des Bodens in einem Teilbereich, um Unterfangungen, um Betonplatten und Verkleidungen aus Spanplatten, die entfernt werden können.

Gemeinderat Osswald hat wegen Befangenheit an der Beschlussfassung nicht mitgewirkt. Er hat den Sitzungstisch verlassen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat vergibt die Abbruch- und Rohbauarbeiten zu einer geprüften Angebotssumme von brutto 39.995,14 € an die Firma Langenbacher Bau GmbH aus Wutach.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend während der Abstimmung:	19
Befangen:	1
Für den Beschluss:	18
Gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Dem Beschluss wurde zugestimmt. Befangenheit lag vor bei Gemeinderat Osswald.

TOP	Text	Aktenzeichen
-----	------	--------------

3.2. Vergabe der Trockenbauarbeiten;  
Beratung und Beschlussfassung

AZ: 764.17; 022.30; 022.3  
Teilakte: 764.17:Sanierung  
Bahnhofsgebäude;  
022.3:Schriftverkehr GR  
21.03.2024

Der Vorsitzende: Bürgermeister Dominic Böhler

Stimmberechtigte Mitglieder: 19

Normalzahl: 18

Befangen: 1

Entschuldigt für diesen TOP: 0

Abwesend: 0

### Sachverhalt:

Zur Abgabe eines Angebotes wurden insgesamt 5 Bieter aufgefordert. Zum Ablauf der Angebotsfrist sind folgende Angebote fristgerecht eingegangen:

Bieter	Angebot	Nachlass	GP, Netto	MwSt. 19 %	GP, Brutto	Skonto *	Vergl.%	+/- %
Mathias Köpfler	37.935,29		37.935,29	7.207,71	45.143,00	(2,00 %)	100,1 %	-0,1 %
Bieter 2	42.802,60		42.802,60	8.132,49	50.935,09	-	113,0 %	-11,5 %
Bieter 3	43.767,70		43.767,70	8.315,86	52.083,56	-	115,5 %	-13,4 %
Bieter 4	45.568,40		45.568,40	8.658,00	54.226,40	(2,00 %)	120,3 %	-16,9 %
Bieter 5	37.888,10		37.885,10	7.198,17	45.083,27	-	100,0 %	-

\* Die Wertung des Skontos führt zu einer Rangverschiebung zugunsten der Fa. Köpfler

Wir empfehlen die Arbeiten an die Firma Matthias Köpfler aus Küssaberg zu vergeben. Das Angebot der Firma Mathias Köpfler ist das annehmbarste Angebot.

Der Bieter ist in der Lage, die Arbeiten termingerecht auszuführen. Die Bindefrist für das Angebot endet am 29.03.2024.

### Vergleich:

**Vergabesumme:** **45.143,00 €**  
Leistungsverzeichnis mit vorausberechneten Kalkulationspreisen: 49.494,27 €

Die Vergabesumme enthält Mehrleistungen für die Herstellung von Brandschutzdecken die zum Zeitpunkt der Kostenermittlung nicht erkennbar waren. Die durch die Brandschutzmaßnahmen entstehenden Mehrkosten in Höhe von rund 20.000.-€ können zum derzeitigen Planungsstand im Rahmen der Gesamtkosten kompensiert werden

Auf Grund von Leistungsänderungen, Überschneidungen mit anderen Gewerken und Mengen- zugaben kann die Abrechnungssumme von der Vergabesumme abweichen.

## **Diskussionsverlauf:**

**Architekt und Gemeinderat Osswald** merkt an, dass die Fa. Köpfler bereits auch den Umbau der ehemaligen Gewerbeschule tadellos gemacht hat. Hier seien neue Metallständerwände und Decken zu errichten. Die Angebotssummen seien höher als die Kostenberechnungen, was aber daran liege, dass mehr Leistungen erbracht werden müssen als vorgesehen. Aus der Baugenehmigung stamme die Auflage, Brandschutzdecken im Bestand einzubauen. Die Deckenertüchtigung betrifft die Decken über dem Keller, dem Erdgeschoss und dem Dachgeschoss. Das ganze Gebäude sei komplett aus Holz. Der Einbau von Akustikdecken sei in der Kostenberechnung bereits enthalten gewesen.

**Gemeinderat Brückel** stellt fest, dass das Angebot von Bieter Nr. 5 günstiger ist. **Architekt und Gemeinderat Osswald** erklärt, dass die Fa. Köpfler das günstigste Angebot abgegeben hat, wenn man das Skonto wertet. Das sei korrekt, weil der Skontoabzug Vertragsbestandteil ist.

Gemeinderat Osswald hat wegen Befangenheit an der Beschlussfassung nicht mitgewirkt. Er hat den Sitzungstisch verlassen.

## **Beschluss:**

Der Gemeinderat vergibt die Trockenbauarbeiten zu einer geprüften Angebotssumme von brutto 45.143,- € an die Firma Mathias Köpfler aus Küssaberg.

## **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend während der Abstimmung:	19
Befangen:	1
Für den Beschluss:	18
Gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Dem Beschluss wurde zugestimmt. Befangenheit lag vor bei Gemeinderat Osswald.

TOP	Text	Aktenzeichen
-----	------	--------------

3.3.	Vergabe der Zimmer- und Holzbauarbeiten; Beratung und Beschlussfassung	AZ: 764.17; 022.30; 022.3 Teilakte: 764.17:Sanierung Bahnhofsgebäude; 022.3:Schriftverkehr GR 21.03.2024
------	---	--

Der Vorsitzende: Bürgermeister Dominic Böhler

Stimmberechtigte Mitglieder: 19

Normalzahl: 18

Befangen: 1

Entschuldigt für diesen TOP: 0

Abwesend: 0

### Sachverhalt:

Zur Abgabe eines Angebotes wurden insgesamt 4 Bieter aufgefordert. Zum Ablauf der Angebotsfrist sind folgende Angebote fristgerecht eingegangen:

Bieter	Angebot	Nachlass	GP, Netto	MwSt.19,0%	GP, Brutto	Skonto*	Vergl.%	+/-%
<u>Holzwerkstatt Grießer G...</u>	<u>33.428,67</u>		<u>33.428,67</u>	<u>6.351,45</u>	<u>39.780,12</u>	(2,00%)	<u>100,0%</u>	-
<i>Bieter Nr. 02</i>	<i>38.086,42</i>		<i>38.086,42</i>	<i>7.236,42</i>	<i>45.322,84</i>	-	<i>113,9%</i>	<i>-12,2%</i>

Wir empfehlen die Arbeiten an die Firma Holzwerkstatt Grießer GmbH aus Klettgau – Bühl zu vergeben. Das Angebot der Firma Holzwerkstatt Grießer GmbH ist das annehmbarste Angebot.

Der Bieter ist in der Lage, die Arbeiten termingerecht auszuführen. Die Bindefrist für das Angebot endet am 29.03.2024.

### Vergleich:

**Vergabesumme: 39.780,12 €**

Leistungsverzeichnis mit vorausberechneten Kalkulationspreisen: 42.929,33 €

Die Vergabekosten entsprechen im Wesentlichen denen in der Kostenschätzung für die Arbeiten vorausberechneten Kosten.

Auf Grund von Leistungsänderungen, Überschneidungen mit anderen Gewerken und Mengenzugaben kann die Abrechnungssumme von der Vergabesumme abweichen.

### Diskussionsverlauf:

**Architekt und Gemeinderat Osswald** erklärt, dass diese Ausschreibung die geplante Fußbodenabsenkung und neue Zwischenwände im Güterschuppen umfasst. Ferner

werde das Dach überprüft und eine neue Umrandung sowie ein zusätzliches Dachfenster zur Entrauchung eingebaut. Ein neues Dach soll es nicht geben.

**Architekt und Gemeinderat Osswald** betont, dass der Fokus bei den Umbauarbeiten zunächst auf dem Jugendraum liegt, so dass man die Container kündigen kann. Er zeigt Fotos, damit die Gemeinderäte und die Zuschauer einen Eindruck davon bekommen, wie es im Gebäude aussieht. Er berichtet, dass aktuell Jugendarbeiter Mothes und Jugendliche kräftig anpacken und im Vorfeld ungefährliche und nicht genehmigungspflichtige Arbeiten durchführen. Er zeigt ferner Fotos von Fußböden, darunter einen vermutlich tadellosen Fischgrateichenboden, der unter anderen Materialien verborgen war.

**Gemeinderat Haußmann** spricht die Verglasung des Stellwerks an. **Architekt und Gemeinderat Osswald** schlägt hier eine sehr günstige Variante vor, wenn möglich, soll eine Reparatur vorgenommen werden. **Gemeinderat Dr. Schlude** ergänzt, dass man sich überlegen soll, wie mit dem Stellwerk umgegangen wird. **Bürgermeister Böhler** sagt, dass außer Reparaturen keine weiteren Maßnahmen vorgesehen sind.

**Gemeinderat Hartmann** erkundigt sich nach der Bezugsfertigkeit. **Bürgermeister Böhler** erklärt, dass er mit der Fertigstellung des Jugendraums im 4. Quartal 2024 rechnet, die Wohnung werde voraussichtlich bis Januar 2025 bezugsfertig sein. Auf Frage von **Gemeinderätin Hämmerle** erklärt **Bürgermeister Böhler**, dass es sich um eine 4-Zimmer-Wohnung mit ca. 100 m<sup>2</sup> Wohnfläche handelt. **Architekt und Gemeinderat Osswald** ergänzt, dass es noch zwei weitere Räume im Dachgeschoss gibt. Die Dachschräge wird noch isoliert. Im Grundriss der Wohnung wird nichts verändert.

**Gemeinderätin Cox-Kübler** fragt nach, ob die Verwaltung die Kündigungsfrist für die Container im Blick hat. **Bürgermeister Böhler** bestätigt dies. Die Kündigungsfrist sei kurz.

Gemeinderat Osswald hat wegen Befangenheit an der Beschlussfassung nicht mitgewirkt. Er hat den Sitzungstisch verlassen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat vergibt die Zimmer- und Holzbauarbeiten zu einer geprüften Angebotssumme von brutto 39.780,12 € an die Firma Holzwerkstatt Griesser GmbH aus Klettgau – Bühl.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend während der Abstimmung:	19
Befangen:	1
Für den Beschluss:	18
Gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Dem Beschluss wurde zugestimmt. Befangenheit lag vor bei Gemeinderat Osswald.

TOP	Text	Aktenzeichen
-----	------	--------------

4. Sachstandsbericht offene Jugendarbeit

AZ: 022.3  
Teilakte: 022.3:Schriftverkehr  
GR 21.03.2024

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	19
Normalzahl:	18
Befangen:	0
Entschuldigt für diesen TOP:	0
Abwesend:	0

### Sachverhalt:

**Jugendarbeiter Mothes** dankt für die heutige Gelegenheit, auch dieses Jahr wieder von seiner Tätigkeit berichten zu können. Außerdem bedankt er sich für die Entscheidung des Gemeinderats, der Jugendarbeit nach 5 Jahren Provisorium im Container das Bahnhofsgebäude zur Verfügung zu stellen. Er freut sich darüber, dass die Jugendlichen beim Umbau mitwirken und die Räumlichkeiten später mit Leben füllen werden.

Jugendarbeit könne vieles sein, darum sei die Definition auch nicht ganz einfach. Sein Schwerpunkt liege in der offenen Arbeit, er sei dabei auch Ansprechpartner für Jugendliche. Im letzten Jahr habe er die Homepage selbst neu gestaltet, einschließlich neuem Flyer zum Thema Beruf, Gesundheit und verschiedener Querverweise auf wichtige Themen. **Jugendarbeiter Mothes** zeigt Fotos aus dem Container, beispielhaft den mit Jugendlichen neu bespannten Billardtisch. Der Rahmen für die Arbeit im Jugendraum sei so wie bisher, wenn er selbst nicht anwesend sein kann, sei der Jugendraum entweder geschlossen oder er gebe den Schlüssel an vertrauenswürdige Jugendliche weiter. Vom neuen Jugendhaus erhofft er sich die Möglichkeit zur professionelleren Arbeit, z.B. auch für Einzelgespräche im geschützten Rahmen.

Nach dem Sommer sei die Jugendarbeit schleppend gestartet, teilweise seien Jugendliche dem Angebot entwachsen, z.B. beruflich bedingt, dafür sind andere Jugendliche neu hinzugekommen, worüber er sich freue. Der Jugendraum in Lottstetten sei einmal pro Woche geöffnet, teilweise kommen auch Jestetter Jugendliche.

### Diskussionsverlauf:

Auf Frage von **Gemeinderat Brückel** bestätigt er, dass auch Lottstetter nach Jestetten kommen, die Jugendlichen seien mobil.

**Jugendarbeiter Mothes** berichtet, dass „Vapen“ gleichbleibend aktuell ist. Das Verhalten sei grundsätzlich schwierig zu erkennen. Er nehme wahr, dass der Drogenkonsum leicht gestiegen sei, wie risikobehaftetes Verhalten ganz allgemein. Dazu merkt er an, dass er als Jugendarbeiter nicht mit Strafen arbeitet, er verweist lediglich auf die Suchthilfe. **Gemeinderätin Cox-Kübler** betont, dass die Suchtproblematik nur eine Minderheit betrifft, ihr ist es wichtig, dass bei der Presse kein falscher Eindruck entsteht. **Jugendarbeiter Mothes** bestätigt, dass tatsächlich nur ein kleiner Teil von risikobehaftetem Verhalten betroffen ist, er geht davon aus, dass 10 % - 15 % der Jugendlichen hochbelastet sind. Ihm sei wichtig, dass die Jugendlichen Gehör fänden.

**Gemeinderätin Cox-Kübler** erkundigt sich nach der Quelle der Prozentangaben. **Jugendarbeiter Mothes** beruft sich dabei auf Statistiken und eigene Wahrnehmung.

**Gemeinderätin Hämmerle** fragt nach, ob Jungen und Mädchen gleichermaßen die Angebote nutzen. **Jugendarbeiter Mothes** bestätigt, dass relativ viele Mädchen da sind, die Nutzer seien nach wie vor überwiegend männlich, das Verhältnis sei aber ausgewogener als früher. Grundsätzlich hätten Jungs eher Probleme mit ihrer Gefühlswelt. Sie gehen damit eher nach „außen“, wogegen Mädchen eher nach „innen“ gehen und sich z.B. ritzen.

**Gemeinderat Ritacco** hakt nach, was die Jugendarbeit machen kann, wenn Drogen im Spiel sind. **Jugendarbeiter Mothes** erklärt, dass er nicht das Gespräch zu den Eltern sucht. Er macht den Jugendlichen ein Gesprächsangebot, Drogen seien in der Regel Ausdruck anderer Probleme. **Gemeinderat Brückel** regt eine differenziertere Betrachtung zwischen legalen und illegalen Drogen an. **Jugendarbeiter Mothes** hält diese Unterscheidung in Bezug auf seine Arbeit nicht für so entscheidend.

**Jugendarbeiter Mothes** berichtet von JESS-Projekten 2023. Die Zahl der Nutzer sei stabil, die Anzahl der Angebote niedriger, darunter jedoch viele Wochenprojekte. Er bedankt sich ausdrücklich bei den privaten Anbietern und Vereinen, die er namentlich nennt. Die Waldwoche in Lottstetten habe er mit 2 – 3 Ehrenamtlichen durchgeführt, die aus den ehemaligen Teilnehmern herangewachsen sind. Das Sportcamp sei sehr schnell ausgebucht gewesen. Er dankt der Vielzahl an ehrenamtlichen Helfern und zeigt einige Fotos der angebotenen Sportarten.

Zum künftigen Jugendhaus im Bahnhof habe es mehrere Treffen gegeben, auch dazu zeigt er Fotos. Ferner erwähnt er den Pumptrack in Lottstetten, den neuen Multifunktionsplatz in Lottstetten, die Selbstbehauptungskurse getrennt nach Geschlechtern sowie sonstige Projekte. Zu seinen Aufgaben zählt er auch das Sammeln und Weiterleiten von Informationen und vor allem auch die Einzelfallhilfe. Dabei würden nicht nur schwierige Themen, sondern auch eher praktische Punkte angesprochen.

**Jugendarbeiter Mothes** geht auch auf den „Runden Tisch“ zu den Beschwerden im Zusammenhang mit dem Treffpunkt Spielplatz Friedhofstraße ein, an dem er teilgenommen hat. Zwischenzeitlich habe sich die Situation etwas beruhigt. Auf Frage von **Gemeinderätin Cox-Kübler** bestätigt er, dass er sowohl vom Ordnungsamt als auch direkt von Betroffenen kontaktiert worden ist. **Gemeinderat Haußmann** spricht die relativ hohe Zahl an Beschwerden über Graffiti, Lärm etc. an, die es über Weihnachten gegeben hat und erkundigt sich, ob Herr Mothes dazu vor Ort geht.

**Jugendarbeiter Mothes** stellt fest, dass er für regelmäßige aufsuchende Arbeit nicht viele Ressourcen hat. Darüber hinaus sei er nicht das Ordnungsamt, er sieht sich eher als Brücke zu den Jugendlichen.

Auch **Gemeinderat Weißenberger** spricht Vorfälle über Weihnachten und Neujahr an und möchte wissen, ob er mit den Jugendlichen darüber spricht. **Jugendarbeiter Mothes** bestätigt, dass über diese Themen auch im Jugendraum gesprochen wird. Der Einfluss innerhalb der Gruppe sei entscheidend.

**Gemeinderätin Cox-Kübler** spricht seine Erwartungen an, dass sich das neue Jugendhaus mit Leben füllt und erkundigt sich, ob sich etwas am Konzept ändert, so dass dort mehr los ist als bisher in den Containern. **Jugendarbeiter Mothes** erinnert daran, dass seine Ressourcen begrenzt sind. Wenn er künftig vor Ort sein Büro hat, könne er vielleicht strukturell anders arbeiten, darüber hinaus wäre es z.B. wichtig, Ehrenamtliche mit ins Boot zu holen. Denkbar sind auch Projekte, die den Jugendraum öffnen, wie etwa das Kerzenziehen. **Bürgermeister Böhler** ergänzt, dass der Güterschuppen Möglichkeiten bietet, z.B. für eine Band.

TOP	Text	Aktenzeichen
5.	Bewirtschaftungsplan des Forstwirtschaftsjahres 2024 für den Gemeindewald; Beratung und Beschlussfassung	AZ: 855.11; 022.3 Teilakte: 855.11:Forstvollzug; 022.3:Schriftverkehr GR 21.03.2024

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	19
Normalzahl:	18
Befangen:	0
Entschuldigt für diesen TOP:	0
Abwesend:	0

### Sachverhalt:

Das Landratsamt Waldshut (Kreisforstamt) hat uns den unten abgedruckten Bewirtschaftungsplan des Forstwirtschaftsjahres 2024 für den Gemeindewald zur Beschlussfassung im Gemeinderat zugeschickt. Förster Ralf Göhrig wird zur Sitzung anwesend sein und den Plan vorstellen.

KW 31				Bewirtschaftungsplan - Verwaltungshaushalt			Planung	
Forstamt:		Waldshut		337	Bewirtschaftungsplan Forst-		Verwaltungs-	FWJ
Waldbesitzer:		Gemeinde Jestetten		31	wirtschaftl. Unternehmen		haushalt	2024
WB Daten:		Holzbodenfläche haH		Jährliches Soll		Ausgeglichenes Soll		Jährl. Nutzungsplan
		350		EFM o.R.		EFM o.R.		EFM o.R.
				2.600		2.600		2.620
Zeilen-	Konten-	Buchungsmerkmal	Einnahmen / Ertrag		Ausgaben / Aufwand		Überschuß /	Zuschuß
			Kasse	Verrechnung	Kasse	Verrechnung		
1	A	Ernte von Forsterzeugnissen	164.650		56.100	17.150		91.400
2	B	Kulturen			4.000	15.750		-19.750
3	C	Waldschutz	1.000		500	3.500		-3.000
4	D	Bestandspflege			1.000	3.500		-4.500
5	E	Erschließung			16.000	1.750		-17.750
6	F	Jagd und Fischerei	11.500					11.500
7	G	Maschinen- und Fuhrpark			4.000	700		-4.700
8	H	Nebenbetriebe, Vermietung, Verpachtung	500					500
9	J	Schutzfunktion			500	1.750		-2.250
10	K	Erholungsfunktion	1.000		2.000	21.000		-22.000
11	L1	Betriebssteuern, Beiträge			5.870			-5.870
12	L2	Gebäude, Unterkünfte, Verkehrssicherung			5.000	3.500		-8.500
13	L5	Forsteinrichtung, Standortkartierung						
14	L99	sonstige Gemeinkosten						
15	M	Personal / Organisation						
16	N	Verwaltungskosten	5.620		20.575			-14.955
17	P1	Verrechnungen Löhne WA			120.750	-120.750		
18	T	Technische Dienstleistungen	56.350			51.100		5.250
19	T10	davon: T10 für Dritte (KW)	(38.750 )			(35.000 )	(3.750 )	
20	T19	davon: T19 für Dritte (PW)	(15.500 )			(14.000 )	(1.500 )	
21	T30	davon: T30 für andere Betriebsteile (IV)	(2.100 )			(2.100 )		
22	T40	davon: T40 kommunale WA im SW						
23	U31	Ausbildung						
24	U32	Fortbildung				1.050		-1.050
25	U33	Fortbildung Dritte						
26	U40	Öffentlichkeitsarbeit						
27	U41	Waldpädagogik						
28	Z63	Zuwendungen	33.500					33.500
29								
30								
31								
32		<b>Kassenwirksame Beträge</b>	<b>274.120</b>		<b>236.295</b>			<b>37.825</b>
33		<b>Verrechnungen</b>						
34		<b>Ergebnis</b>	<b>274.120</b>		<b>236.295</b>			<b>37.825</b>
Aufgestellt:				Anerkannt:				
								
Unterschrift				Unterschrift				

## Diskussionsverlauf:

**Bürgermeister Böhler** begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Förster Göhrig und erteilt ihm das Wort. **Förster Göhrig** erklärt, dass die Hiebsmaßnahmen praktisch alle bereits umgesetzt worden sind. Der relativ hohe Überschuss beruht fast vollständig auf die Einplanung der Mittel aus der Bundesförderung, obwohl zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht definitiv feststehe, ob die Mittel tatsächlich fließen werden. Die Sanierung des Schlossbuckweges sei dieses Jahr noch nicht möglich, die Maßnahme müsse auf 2025 verschoben werden.

**Gemeinderat Altenburger** erklärt, dass er grundsätzlich zufrieden ist, so lange der Wald eine „schwarze Null“ schreibt, was 2024 auch ohne die Bundesförderung der Fall wäre. Er spricht den Hang Richtung Trottenberg an, den große Bäume aktuell destabilisieren. Als weiteres Anliegen nennt er die Efeubekämpfung, die wenigstens einmal jährlich durchgeführt werden sollte.

**Förster Göhrig** bestätigt die Bedenken hinsichtlich der ca. 8 ha großen Fläche beim Hang Trottenberg. Hier hätte er gerne die Zustimmung des Gemeinderats zur Fällung der dicken Bäume. Die Maßnahme müsse den Bürgern vermittelt werden. Er würde sie für Herbst 2024 vorsehen. **Bürgermeister Böhler** sieht dies ähnlich, zumindest dort, wo der Weg gefährdet ist.

**Gemeinderat Weißenberger** bittet um Erläuterung zu den 22.000,-- €, die für Ausgaben im Zusammenhang mit der Erholungsfunktion des Waldes vorgesehen sind. **Förster Göhrig** zählt dazu u.a. den Aufwand im Zusammenhang mit der Erhaltung des „4. Bades“, den Ersatz von Tischen und Bänken, das Müllsammeln 3 x pro Woche, etc. Der Gemeindegewald sei kein reines Wirtschaftsunternehmen, die Sozialfunktion sei ebenso wichtig. Auf Frage von **Gemeinderat Weißenberger** erklärt **Förster Göhrig**, dass das Holz für das „4. Bad“ in den ersten beiden Jahren nach dem Bau des Häuschens gestiftet worden sei, inzwischen aber von den Waldarbeitern bereitgestellt werde.

**Bürgermeister Böhler** erklärt abschließend, dass keine Beschlussfassung notwendig sei, weil die entsprechenden Maßnahmen und die damit verbundenen Erträge und Aufwendungen bereits im Rahmen der Haushaltsplanung beschlossen worden seien. Die Gemeinderäte nehmen die Planung zur Kenntnis.

TOP	Text	Aktenzeichen
6.	Zustimmung zur Wahl der stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Jestetten (Abteilung Altenburg) und (Abteilung Jestetten) nach § 8 Abs. 2 Feuerwehrgesetz und § 16 Feuerwehrsatzung; Beratung und Beschlussfassung	AZ: 022.3, 131.17 Teilakte: 022.3:Schriftverkehr GR 21.03.2024

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	19
Normalzahl:	18
Befangen:	0
Entschuldigt für diesen TOP:	0
Abwesend:	0

#### Sachverhalt:

**Bürgermeister Böhler** erinnert daran, dass durch das Ausscheiden der Feuerwehrmitglieder Sabrina und Simon Seiler aus der Feuerwehr auch die beiden Positionen der stellvertretenden Abteilungskommandanten in Altenburg und Jestetten frei geworden sind. An der Generalversammlung vom 09.03.2024 wurde von den Mitgliedern der jeweiligen Abteilungen für die Abteilung Altenburg und für die Abteilung Jestetten als stellvertretende Abteilungsleiter für die Zeitdauer bis zur nächsten regulären Wahl 2025 gewählt. **Bürgermeister Böhler** erklärt, dass gemäß den Regelungen im Feuerwehrgesetz BW und der Feuerwehrsatzung vor der Ernennung die Zustimmung des Gemeinderats erforderlich ist. Er bestätigt, dass beide Feuerwehrmitglieder sich durch große Zuverlässigkeit und Engagement auszeichnen und er sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit freut.

#### Diskussionsverlauf:

Keine Wortmeldungen.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einer Abstimmung en bloc zu und bestätigt sodann die Wahl von zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilung Altenburg und von zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilung Jestetten.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend während der Abstimmung:	19
Befangen:	0
Für den Beschluss:	19
Gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

TOP	Text	Aktenzeichen
7.	Abschluss einer gemeinsamen Erklärung zwischen der Gemeinde Jestetten und der "UGG - Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co.KG" zum Glasfaserausbau in der Gesamtgemeinde Jestetten; Beratung und Beschlussfassung	AZ: 022.30; 765.7; 022.3 Teilakte: 765.7:Breitbandversorgung der Gemeinde Jestetten/Unsere grüne Glasfaser UGG; 022.3:Schriftverkehr GR 21.03.2024

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	19
Normalzahl:	18
Befangen:	0
Entschuldigt für diesen TOP:	0
Abwesend:	0

### Sachverhalt:

Die UGG GmbH & Co.KG beabsichtigt, in Jestetten eigenwirtschaftlich – d.h. ohne die Inanspruchnahme von öffentlichen Fördermitteln – eine moderne Glasfaserinfrastruktur bis in die Gebäude (FTTB – Fibre to the Building) und Wohnungen (FTTH – Fibre to the Home) zu errichten.

Das Eigentum sowie die Nutzungsrechte an dem zu errichtenden Glasfasernetz verbleiben ausschließlich bei der UGG GmbH & Co.KG

Um den Ausbau der Glasfaserinfrastruktur zeitnah und kostenschonend umzusetzen, ist eine Begleitung der Baumaßnahme durch die Gemeinde Jestetten notwendig. Die Gemeinde Jestetten wird deshalb die Breitbanderschließung vor Ort nach ihren Möglichkeiten unterstützen.

Im Rahmen der Baumaßnahmen wird UGG GmbH & Co.KG die Auswirkungen auf Grund und Boden sowie die Schallbeeinträchtigung durch den Einsatz möglichst gering-invasiver Verfahren (u.a. Spühlbohrung und Erdrakete) reduzieren.

UGG GmbH & Co.KG wird allen Telekommunikationsunternehmen (einschließlich regionaler und lokaler Akteure) den Zugang zu der errichteten Glasfaserinfrastruktur auf Bitstrombasis anbieten („Open Access“), um den Bürgerinnen und Bürgern in der Kommune eine möglichst breite Auswahl an Dienste-Anbietern zu ermöglichen.

Ein Anspruch der Kommune gegen UGG GmbH & Co.KG auf Umsetzung des angekündigten Glasfaserausbaus besteht aufgrund dieser Erklärung nicht.

Um die Wirtschaftlichkeit des Ausbauvorhabens zu gewährleisten und gleichzeitig möglichst vielen Endkunden die Vorzüge hochwertiger Telekommunikationsdienste anbieten zu können, plant UGG GmbH & Co.KG, den Grundstücksberechtigten attraktive Angebote zu unterbreiten. Unter anderen sollen keine Gebäudeanschlusskosten für die Eigentümer anfallen.

Die UGG GmbH & Co.KG beabsichtigt, den Ausbau des Glasfasernetzes in Jestetten in einem Zeitraum von ca. 1,5 Jahren umzusetzen. Baubeginn soll bereits im Oktober 2024 sein, so dass die Glasfaserverkabelung im gesamten Ort etwa im Sommer 2026 abgeschlossen sein wird.

### **Diskussionsverlauf:**

**Bürgermeister Böhler** erklärt, dass die UGG auf die Gemeinde zugekommen ist mit dem Vorschlag, Glasfaser bis in die einzelnen Häuser zu verlegen, falls gewünscht. Bei dieser Firma handle es sich um ein Joint Venture der Allianz Versicherung und der Telefonica Gruppe mit Firmensitz in Ismaning, Großraum München. Er erläutert die Sitzungsvorlage und zeigt einen Plan, auf dem die Anschlusspunkte jeweils rot markiert sind. Darauf werde auch ersichtlich, dass verschiedene Grundstücke im Außenbereich nicht erschlossen werden. Er betont an dieser Stelle, dass er sich dafür stark machen wird, dass auch für diese Bereiche eine Lösung gefunden wird, soweit die Häuser bewohnt sind.

**Bürgermeister Böhler** erwähnt, dass die UGG sogar ausbauen könnte ohne dies vorab mit der Gemeinde abzustimmen. Die Ausbauabsicht eines privaten Anbieters mache dabei gleichzeitig den eigenen Ausbau durch die Gemeinde unmöglich.

Nach Angaben der UGG müssen die Grundstückseigentümer nichts bezahlen, es werde Informationsveranstaltungen geben. Mit dem Bau soll laut Aussage der UGG noch dieses Jahr begonnen werden bei einer voraussichtlichen Bauzeit von 1,5 – 2 Jahren, in denen es zu Beeinträchtigungen kommen werde. Insgesamt werte er die Maßnahme jedoch als Mehrwert an Infrastruktur und Segen für Jestetten.

**Gemeinderat Altenburger** merkt an, dass er nicht an der vorausgegangenen Informationsveranstaltung für den Gemeinderat teilgenommen hat, er habe jedoch kein gutes Gefühl. Es sei „zu schön um wahr zu sein“, dass die UGG weder vom Staat noch von den Grundstückseigentümern Geld beansprucht. Es könnte z.B. passieren, dass die Firma während des Ausbaus Pleite geht und die Gemeinde den Ausbau fertigstellen muss.

**Bürgermeister Böhler** stellt fest, dass die Zuschüsse für den Breitbandausbau nicht mehr so üppig ausfallen, tatsächlich handle es sich eher um einen günstigen Kredit. Klar sei, dass die Gemeinde die Maßnahmen der UGG überwachen müsse, es soll dabei darauf geachtet werden, dass nur abschnittsweise ausgebaut wird. Er betont, dass auch andere Gemeinden in Verhandlung mit der UGG sind, u.a. Lauchringen.

**Gemeinderat Dr. Hafner** berichtet, dass er sich informiert hat. Subunternehmer seien teilweise pleite und die Firma sei in Verruf, dass sie gegen Endkunden aggressiv vorgehe. Trotzdem spricht er sich für den Ausbau durch UGG aus. **Bürgermeister Böhler** bestätigt, dass auch er das Gerücht über das aggressive Vorgehen gehört hat. Wichtig sei seiner Meinung nach, dass die Gemeinde die Maßnahme aktiv begleitet. Die technische Umsetzung sei vorgegeben. Auch **Gemeinderat Hartmann** betont die Notwendigkeit, die Bedingungen zu dokumentieren und zu überwachen.

**Gemeinderat Haußmann** erkundigt sich, ob die Qualität gewährleistet ist. **Bürgermeister Böhler** bestätigt, dass die vorgegebenen technischen Anforderungen beachtet werden müssen. **Gemeinderat Ziegler** zitiert aus dem Vertrag „zeitnah und

kostenschonend“; er befürchtet, dass dies auf Kosten der Qualität gehen könnte. **Bürgermeister Böhler** betont, dass die UGG auch ohne Zustimmung der Gemeinde bauen könnte. Die Regeln der Technik müssen beachtet werden. Klar sei auch, dass die Gemeinde die Baumaßnahme begleiten muss. **Gemeinderat Altenburger** erinnert an den Breitbandausbau. Bisher sei es immer das Ziel der Gemeinde gewesen, die Straßen zu schonen. **Bürgermeister Böhler** ergänzt, dass die Durchleitung über private Grundstücke nur mit Dienstbarkeit erfolgen soll.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister, die Erklärung mit UGG GmbH & Co.KG zu unterzeichnen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend während der Abstimmung:	19
Befangen:	0
Für den Beschluss:	18
Gegen den Beschluss:	1
Enthaltungen:	0

Dem Beschluss wurde zugestimmt.

TOP	Text	Aktenzeichen
8.1.	Antrag von auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Abbruch eines bestehenden Carports auf dem Grundstück Flst. Nr. 4060/1, Gemarkung Jestetten, Im Höfle 4a; Beratung und Beschlussfassung	AZ: 632.6; 022.30; 022.3 Teilakte: 632.6:Jestetten/imHöfle 4a - 4060_1 - Schneider Rene/Bauherr - Bautabellenummer - Name des Vorganges - Flrst/GENEHMIGUNG - D

Der Vorsitzende: Bürgermeister Dominic Böhler

Stimmberechtigte Mitglieder: 19

Normalzahl: 18

Befangen: 0

Entschuldigt für diesen TOP: 0

Abwesend: 0

### Sachverhalt:

Die Bauherrschaft beabsichtigt den Abbruch eines bestehenden Carports und den Neubau eines Einfamilienwohnhauses.

Es handelt sich dabei um eine innerörtliche Nachverdichtung; einen Bebauungsplan gibt es für das Baugrundstück nicht.

Das Gebäude fügt sich in die nähere Umgebung ein. Daher kann das baurechtliche Einvernehmen erteilt werden.

### Diskussionsverlauf:

**Bürgermeister Böhler** geht kurz auf die Sitzungsvorlage ein und zeigt den Lageplan.

### Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das baurechtliche Einvernehmen zum Antrag auf Abbruch eines bestehenden Carports und Neubau eines Einfamilienwohnhauses.

### Abstimmungsergebnis:

Anwesend während der Abstimmung: 19

Befangen: 0

Für den Beschluss: 19

Gegen den Beschluss: 0

Enthaltungen: 0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

TOP	Text	Aktenzeichen
8.2.	Antrag der vertreten durch auf Erweiterung des bestehenden Tankstellenshops in ehemaligen Büroräumen, Erweiterung der Büroräume und der sanitären Einrichtungen in der bestehenden Werkhalle auf dem Grundstück Flst. Nr. 3974/64, Gemarkung Jestetten, Randenweg 10; Beratung und Beschlussfassung	AZ: 632.6; 022.30; 022.3 Teilakte: 632.6:Jestetten/Randenweg 10 - 3974_64 - Häring Ligenschaften GmbH; 022.3:Schriftverkehr GR 21.03.2024

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	19
Normalzahl:	18
Befangen:	1
Entschuldigt für diesen TOP:	0
Abwesend:	0

### Sachverhalt:

Die Bauherrschaft beabsichtigt die Erweiterung des bestehenden Tankstellenshops innerhalb der bestehenden Büroräumlichkeiten. Dadurch wird auch eine Erweiterung der Büroflächen und der sanitären Anlagen erforderlich.

Die Umbauarbeiten finden innerhalb der bestehenden Gewerbehalle statt, so dass das Bauvorhaben nicht nach außen in Erscheinung tritt.

Innerhalb des Tankstellenshops sollen untergeordnet auch zentrenrelevante Artikel angeboten werden. Hierfür wird die Befreiung von den Vorgaben des Bebauungsplanes beantragt (siehe beiliegende Erläuterung).

### Diskussionsverlauf:

**Bürgermeister Böhler** fasst das Bauvorhaben entsprechend der Sitzungsvorlage kurz zusammen. Vorgesehen sei das für Tankstellenshops übliche Sortiment. Da das Sortiment auch zentrenrelevante Artikel umfasse, wie z.B. Brötchen, Kaffee und Zigaretten und der Bebauungsplan dies ausdrücklich ausschliesse, sei eine Befreiung beantragt. Da diese Artikel für den Gesamtbetrieb von untergeordneter Bedeutung sei, könne man über diese Befreiung eine Bebauungsplanänderung vermeiden.

**Gemeinderat Dr. Schlude** hätte damit grundsätzlich kein Problem, es sei im Gegenteil eine sinnvolle Ergänzung der bisherigen Tankstelle. Er sieht jedoch eine Schwierigkeit darin, wo in solchen Fällen die Grenze zu ziehen ist. **Bürgermeister Böhler** bestätigt, dass grundsätzlich auch andere auf die gleiche Idee kommen könnten, aber er sieht hier keinen Präzedenzfall in Richtung Discounter. Die Befreiung müsse entsprechend formuliert werden, so dass sie sich nur auf Tankstellen bezieht.

**Gemeinderat Altenburger** merkt an, dass Randsortimente von 10 % in Bebauungsplänen in der Regel zulässig sind, ob das auch für diesen Bebauungsplan gilt, kann er nicht sagen. Jedenfalls sieht er die zentrenrelevanten Produkte als Randsortiment, das Hauptprodukt sei Benzin. Auch für **Gemeinderat Hartmann** wäre es in Ordnung, die Befreiung so zu fassen. Die genannten Produkte gehören für ihn zu einem Tankstellenshop heutzutage dazu. **Bürgermeister Böhler** erinnert daran, dass man dem Bauherrn eine entsprechende Änderung des Bebauungsplans in Aussicht gestellt hat. Die Befreiung sei ein kürzerer Weg.

Gemeinderat Osswald hat an der Beratung und Beschlussfassung wegen Befangenheit nicht mitgewirkt. Er hat den Sitzungstisch verlassen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt das baurechtliche Einvernehmen zu o.g. Bauantrag und stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Vorgaben des Bebauungsplanes hinsichtlich des Verkaufs von ortskernrelevanten Randsortimenten als untergeordneter Betriebszweig (Nahrungs- und Genussmitteln) zu.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend während der Abstimmung:	19
Befangen:	1
Für den Beschluss:	18
Gegen den Beschluss:	0
Enthaltungen:	0

Dem Beschluss wurde zugestimmt. Befangenheit lag vor bei Gemeinderat Osswald.

TOP	Text	Aktenzeichen
8.3.	Antrag von auf Erweiterung des bestehenden Wohnhauses auf dem Grundstück Flst. Nr. 4201/2, Gemarkung Jestetten, Altenburger Str. 23; Beratung und Beschlussfassung	AZ: 632.6; 022.30; 022.3 Teilakte: 632.6:Jestetten/Altenburger Straße 23_4101_2_Iseni; 022.3:Schriftverkehr GR 21.03.2024

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	19
Normalzahl:	18
Befangen:	0
Entschuldigt für diesen TOP:	0
Abwesend:	0

### Sachverhalt:

Die Bauherrschaft beantragt die Erweiterung des bestehenden Wohnhauses um eine Fläche von ca. 35 m<sup>2</sup> im Erdgeschoss und 28 m<sup>2</sup> im Obergeschoß.  
Das Bauvorhaben widerspricht mit der Anordnung der Stellplätze den Vorgaben des Bebauungsplanes. Ein entsprechender Befreiungsantrag wurde bislang nicht gestellt.

### Diskussionsverlauf:

**Bürgermeister Böhler** gibt bekannt, dass noch Unterlagen fehlen und kein Befreiungsantrag eingereicht wurde.

### Beschluss:

Der Gemeinderat versagt zunächst das baurechtliche Einvernehmen, da der notwendige Befreiungsantrag fehlt und noch nicht alle Unterlagen vorliegen.

### Abstimmungsergebnis:

Anwesend während der Abstimmung:	19
Befangen:	0
Für den Beschluss:	0
Gegen den Beschluss:	19
Enthaltungen:	0

Der Beschluss wurde einstimmig abgelehnt.

TOP	Text	Aktenzeichen
-----	------	--------------

9.	Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung	AZ: 022.3 Teilakte: 022.3:Schriftverkehr GR 21.03.2024
----	--	--

Der Vorsitzende: Bürgermeister Dominic Böhler

Stimmberechtigte Mitglieder: 19

Normalzahl: 18

Befangen: 0

Entschuldigt für diesen TOP: 0

Abwesend: 0

Keine Bekanntgaben.

**TOP****Text****Aktenzeichen**

10. Sonstige Bekanntgaben

AZ: 022.3  
Teilakte: 022.3:Schriftverkehr  
GR 21.03.2024

Der Vorsitzende: Bürgermeister Dominic Böhler

Stimmberechtigte Mitglieder: 19

Normalzahl: 18

Befangen: 0

Entschuldigt für diesen TOP: 0

Abwesend: 0

**10.1. Einstellung von Jessica Gisiger**

Bürgermeister Böhler gibt bekannt, dass Jessica Gisiger in Vollzeit zum 26.08.2024 als Kinderpflegerin in der Kindertagesstätte Homberg eingestellt wird.

**10.2. Kündigung von Frau El Nouby**

Bürgermeister Böhler gibt bekannt, dass Frau El Nouby für die Tätigkeit auf dem Friedhof Altenburg ihre Kündigung zum 30.04.2024 eingereicht hat.

**TOP****Text****Aktenzeichen**

11. Verschiedenes

AZ: 022.3  
Teilakte: 022.3:Schriftverkehr  
GR 21.03.2024

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	19
Normalzahl:	18
Befangen:	0
Entschuldigt für diesen TOP:	0
Abwesend:	0

**11.1. Neuverlegung von Telekomleitungen in der Bahnhofstraße**

**Bürgermeister Böhler** äußert seine Verärgerung über die Vorgehensweise der Telekom in der Bahnhofstraße und distanziert sich ausdrücklich davon. Im Vorfeld der Sanierung der Bahnhofstraße wurde die Telekom einbezogen und informiert. Damals habe sich die Telekom ausdrücklich gegen einen Austausch der Leitungen entschieden. Kurz nach Fertigstellung der Bahnhofstraße seien nun Kabelfehler aufgetreten und die Telekom habe an mehreren Stellen die frisch sanierte Gehwegfläche aufreißen müssen. Die Qualität der Wiederherstellung lasse zu wünschen übrig. Außerdem sei zu befürchten, dass die Gewährleistungsansprüche der Gemeinde gegen die Baufirmen dadurch gefährdet werden. Zum Glück seien die Schäden bisher wenigstens „nur“ in den gepflasterten Gehwegflächen aufgetreten.

**11.2. Neubau einer Motocrossstrecke in der früheren Tennishalle**

**Bürgermeister Böhler** spricht die Aufschüttungen und Baumaßnahmen an, die auf diesem Grundstück ohne Baugenehmigung getätigt worden sind. Es wurde Anzeige erstattet. Nachträglich habe sich herausgestellt, dass diese Aufschüttungen der Erprobung der Standfestigkeit des Materials und der Ermittlung der Schallimmissionen dienen und in Absprache mit dem Landratsamt Waldshut erfolgt sind. **Gemeinderat Hartmann** findet es sehr bedauerlich, dass die Gemeinde Jestetten vom Landratsamt darüber nicht informiert worden ist. Er werde als Gemeinderat angesprochen und müsse sich immer rechtfertigen. Den Unmut hätte man vermeiden können. **Bürgermeister Böhler** bestätigt, dass hier die Kommunikation schief gegangen sei, grundsätzlich bestehe aber ein gutes Miteinander zwischen dem Landratsamt und der Gemeinde.

**11.3. Dank an Holger Jörns**

**Bürgermeister Böhler** spricht Herrn Jörns seinen Dank für die Vertretung des Ortsbaumeisters während der 9-monatigen Vakanz auf dieser Stelle aus. Heute sei voraussichtlich seine letzte Gemeinderatssitzung in dieser Funktion.

**11.4. WC und Umgebung beim Discounter Aldi**

**Gemeinderat Dr. Schlude** erkundigt sich nach dem Sachstand rund um das WC beim Aldi. **Bürgermeister Böhler** bestätigt, dass ein Besichtigungstermin mit Vertretern von Aldi vor Ort stattgefunden hat. Wie sich herausgestellt hat, schließe die Toilettentüre

nicht richtig. Die Gemeinde wird das reparieren lassen. Vorher müsse allerdings noch geputzt werden.

#### **11.5. Verpachtung der Cafeteria „Wohnpark Winkel“**

**Gemeinderätin Hämmerle** fragt nach, ob der neue Pächter bekannt gegeben werden kann. **Bürgermeister Böhler** erklärt, dass aktuell noch eine Rückmeldung fehlt.

#### **11.6. Zweitwohnungssteuer**

**Gemeinderat Ziegler** spricht die Möglichkeit der Erhebung einer Zweitwohnungssteuer an und bittet um Prüfung. Immerhin habe Jestetten rund 200 Wohnungen, die als Zweitwohnungen genutzt werden. **Bürgermeister Böhler** sichert eine Prüfung zu und wird sich dazu wieder melden.

TOP	Text	Aktenzeichen
-----	------	--------------

12. Frageviertelstunde

AZ: 022.3  
Teilakte: 022.3:Schriftverkehr  
GR 21.03.2024

Der Vorsitzende:	Bürgermeister Dominic Böhler
Stimmberechtigte Mitglieder:	19
Normalzahl:	18
Befangen:	0
Entschuldigt für diesen TOP:	0
Abwesend:	0

### **12.1. Verpachtung der Cafeteria „Wohnpark Winkel“**

**Herr Karl-Heinz Hauser** erkundigt sich, ob die Cafeteria inzwischen wieder verpachtet worden ist. Bürgermeister Böhler bestätigt, dass der Gemeinderat die Vergabe der Pacht beschlossen hat. Vom neuen Pächter fehlt aktuell noch eine Rückmeldung.

**Vorstehende Niederschrift  
wird anerkannt:**

Vorsitzender:

\_\_\_\_\_  
(Bürgermeister Dominic Böhler)

Schriftführerin:

\_\_\_\_\_  
Ina Fischer

Gemeinderat:

\_\_\_\_\_

Gemeinderat:

\_\_\_\_\_

Gemeinderat:

\_\_\_\_\_

Gemeinderat:

\_\_\_\_\_